

Lehrerausbildung in Ostsachsen

Antrag des CDU Kreisverbandes Görlitz auf Initiative der Jungen Union für den Landesparteitag am 1.12.2018 in Leipzig

Damit der ländliche Raum für junge Menschen und Familien attraktiv ist, muss er aktiv gestaltet werden. Die Sächsische Union tritt für gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land ein und bekennt sich zur Oberlausitz als Bildungsstandort.

Der Freistaat Sachsen kann durch die gezielte Errichtung und Verlegung staatlicher Einrichtungen die Entwicklung von Regionen steuern. Um den Lehrermangel in der Oberlausitz zu begegnen, fordern wir die Errichtung einer Lehramtsausbildungsstätte für das Lehramt an Grund- und Oberschulen in Ostsachsen.

Begründung:

Die Union steht ein für gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land. Schüler haben unabhängig von ihrem Wohnort den Anspruch auf qualifizierte Lehrkräfte und beste Lehrangebote. Der Mangel an Lehrern ist im ländlichen Raum und in der Oberlausitz ganz besonders stark ausgeprägt. Der anstehende Generationswechsel in den kommenden Jahren lässt den Bedarf an ausgebildeten Lehrern noch stärker steigen. Wenn die Absolventen der Lehramtsstudiengänge die Möglichkeit erhalten, ihr zweites Staatsexamen im ländlichen Raum abzulegen, steigt die Chance, dass sie sich aus eigener Initiative für einen Berufsweg im ländlichen Raum entscheiden. Deswegen soll eine entsprechende Ausbildungsstätte wieder in der Ostsachsen eröffnet werden.

Görlitz, 19. November 2018